

„Steig ein! Bewirb Dich!“

PI Heidekreis und Fahrschulen: Kampagne für Polizeinachwuchs

SOLTAU (mwi). Beruflicher Nachwuchs wächst nicht auf den Bäumen, sondern will inzwischen erobert sein. Das gilt auch für die Polizeiinspektion (PI) Heidekreis: Zusammen mit sechs Fahrschulen aus dem Landkreis startet die PI jetzt eine Aktion, um auf sich aufmerksam zu machen und so junge Leute aus der Region für den Polizeiberuf zu gewinnen.

Auf insgesamt 36 Fahrschulwagen prangt ab sofort ein Werbelogo, daß neben einem zwinkernden Smiley mit Polizeimütze auch den Schriftzug „Polizei Heidekreis - Steig ein! Be-

wirb Dich!“ zeigt. Dazu Polizeidirektor Stefan: „Wir suchen junge Leute ab 17, die in ein Team wollen, die sportlich aktiv sind und sich kümmern.“ Und um an die heranzukommen, bieten sich in hiesigen Gefilden die Fahrschulen an. Denn wer angesichts des schwachen ÖPNV auf dem platten Land mobil sein will, der braucht den Führerschein: „So lernen die Fahrschullehrer fast den kompletten Jahrgang dieser jungen Leute kennen“, so der PI-Leiter.

Diesen Umstand möchte Isabel Schulz ihrem Dienstherrn zunutze machen. Schon im vergangenen Jahr

hatte die hierfür zuständige Kriminalkommissarin neue „Werbeflächen“ erschlossen: Die Polizei war als Trikotsponsor für die Spielerinnen der Handball-A-Jugend des TSV Wietendorf aufgetreten, wobei die jungen Damen den Slogan „Dein großer Wurf! Polizei Heidekreis“ aufs Spielfeld und damit unter Volk brachten. Jetzt hat Schulz für die eigene Fahrschulen im Heidekreis angesprochen: „Und sechs beteiligen sich daran.“

Dabei beschränkt sich die Kampagne allerdings nicht auf den Autoaufkleber: „In diesen Fahrschulen gibt

es Broschüren und Unterlagen zur Bewerbung bei der Polizei“, erläutert Schulz. Außerdem, so Sengel, gebe es in jeder Dienststelle die Möglichkeit, nachzufragen. Zentraler Ansprechpartner für Interessierte ist bei der PI in Soltau Hauptkommissar Bernd Holthöfer, der unter Tel. (05191) 9380105 erreichbar ist.

Daß die PI zu solch ungewöhnlichen Mitteln greift, hat nicht nur etwas mit allgemeinen, sondern auch mit heidekreisspezifischen Nachwuchsproblemen zu tun: Gut 1.200 angehende Polizisten stellt das Land Niedersachsen jährlich ein. Einige davon landen irgendwann auch bei der PI Heidekreis mit ihren 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

„Etwa 30 davon müssen wir allerdings jedes Jahr austauschen, denn sie kommen zwar hierher, wollen aber hier nicht bleiben“, so Sengel. Großstädte seien für viele eben attraktiver, so der PI-Chef. Außerdem müsse sich die Polizei auch gegen Arbeitgeber behaupten, die den gut ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten durchaus attraktive Angebote machten. Dabei sei es ohnehin nicht ganz einfach, polizeilichen Nachwuchs aus dem Heidekreis zu bekommen: „Dazu ist die Bevölkerungszahl zu gering.“

Mit der jetzigen Kampagne hofft die PI, zumindest ein bißchen an der Schraube zu drehen und mehr Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen, die aus der Region kommen und deshalb vielleicht auch in der Region bleiben wollen.



Werben für Polizeinachwuchs aus der Region: Nico Weber, Isabel Schultz, Heiko Brunkhorst, Cord Hibbing und Michael Neumann

Kleinkinder

SCHNEVERDINGEN. Am 28. März treffen sich die Büchermäuse wieder in der Stadtbücherei Schneverdingen zum Spielen, Singen, Tanzen und Vorlesen. Es gibt zahlreiche Bilderbücher für die Kleinen und Sachbücher zum Thema Sprach- und Leseförderung für die Erwachsenen. Beginn ist um 15 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte sollten sich unter Ruf (05193) 93400 oder 93401, oder per E-Mail an buecherei@schneverdingen.de anmelden.

Ludendorffer

WALSRODE. Das „Bündnis gegen Ludendorffer“ lädt ein zu einer Vortragsveranstaltung am 26. März um 19 Uhr im Verdi-Bildungszentrum in der Sunderstraße in Walsrode. Der Eintritt ist frei. Lisa Hempel vom Lidicehaus Bremen spricht über „Neonazistische Erziehung: Kinder in rechtsextremen Familien“. Das Bündnis freut sich vor allem über interessierte Jugendliche sowie pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte.

Gartentraum

SOLTAU. Unter dem Titel „Soltauer Gartentraum“ lädt der Heimatbund Soltau für Sonntag, den 6. Mai, von 11 bis 17 Uhr zu einem Blumen- und Kunstmarkt in den Garten des Soltauer Museums ein. Die Organisatoren suchen dafür noch möglichst lokale Kunsthandwerker, aber auch Privatleute, die überzählige Pflanzen aus ihrem Garten anbieten möchten. Wer hier Interesse hat, kann sich unter E-Mail gartentraumsoltau@gmx.de an den Heimatbund wenden.

Barbara Koll gibt Amt ab

27 Jahre Einsatz für die Tschernobyl-Hilfe im Kirchenkreis

SCHNEVERDINGEN. Am 26. April 1986 erschütterte der Reaktorunfall in Tschernobyl die ganze Welt. Im Kirchenkreis Rotenburg ließ sich die Schneverdingerin Barbara Koll vom Schicksal der Menschen im verstrahlten Gebiet in Weißrussland anrühren. Fünf Jahre später holte sie zusammen mit anderen engagierten Menschen erste „Tschernobyl-Kinder“ für eine Erholungsreise in den Kirchenkreis Rotenburg. Seitdem arbeitet sie ehrenamtlich als Koordinatorin der Tschernobyl-Hilfe im Kirchenkreis. Nach 27 Jahren wurde Koll jetzt in einem festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche Rotenburg von Superintendentin Susanne Briese aus diesem Amt entpflichtet.



Superintendentin Susanne Briese lobte das große Engagement von Barbara Koll (links).

„Auch 32 Jahre nach dem Reaktorunfall ist die Hilfe für Tschernobyl-Kinder leider immer noch enorm wichtig. Deshalb können wir das Engagement von Barbara Koll gar nicht hoch genug loben“, so Superintendentin Susanne Briese. Die Zahl der schweren Erkrankungen wie Leukämie, Schilddrüsenkrebs und Mißbildungen nimmt in Regionen wie Gomel in Weißrußland immer noch weiter zu, denn die Zerfallsprodukte der radioaktiven Stoffe sind zum Teil gefährlicher als die Ausgangsstrahlung. Aber nicht nur diese Erkrankungen machen den Menschen zu schaffen. Ganz allgemein beobachten Ärzte und Lehrer, daß junge Menschen häufig müde sind und unter Konzentrationsstörungen leiden. Auch das ist eine Folge der permanenten Strahlung, der die Kinder bereits im Mutterleib ausgesetzt sind.

Diese Idee setzte sich in der gesamten Landeskirche Hannovers durch, in der eine Arbeitsgemeinschaft „Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ entstand. Der langjährige Geschäftsführer Lars-Torsten Nolte, der nicht persönlich im Gottesdienst dabei sein konnte, ließ zur Verabschiedung ein Grußwort an Barbara Koll verlesen. Darin würdigte er ihre unermüdete Arbeit und ihre besondere Verbundenheit mit der Aktion. „Ich habe großen Respekt davor.“

Zusätzlich zu den Ferienaktionen kümmert sich die „Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ im Kirchenkreis Rotenburg auch seit vielen Jahren darum, Konvois mit Medikamenten und weiteren nützlichen Dingen nach Gomel zu bringen. Koll war selbst viele Male in Gomel. Aus den Besuchen sind einige sehr enge Freundschaften entstanden.

Und so wird sich die Schneverdingerin auch nicht komplett aus der Tschernobyl-Hilfe zurückziehen, sondern bleibt weiterhin aktiv in der Ferienaktion. „Die Gebiete um Gomel in Weißrußland werden auch in 1.000 Jahren noch verstrahlt sein. Da können wir nicht einfach sagen, daß wir nicht mehr helfen“, sagt Koll.

Sie informiert Interessierte gern, die sich am Ferienprogramm beteiligen möchten, Telefon: (05193) 6851 und Email: info@tschernobylhilfe-row.de.

Heute: Infoabend zu KKH-Neubau

NEUENKIRCHEN. Am heutigen Mittwoch informiert der SPD-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende des Heidekreis-Klinikums, Sebastian Zinke, über die Pläne eines möglichen Neubaus eines Krankenhauses im Heidekreis. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung lädt die SPD Neuen-

kirchen alle Interessierten um 19 Uhr in das Gasthaus Leverenz in Delmen ein. Im Januar gab es das überraschende Angebot des Landes, für eine Zusammenlegung der beiden Häuser des Heidekreis-Klinikums und einen kompletten Neubau eines Krankenhauses bis zu 200 Millionen Euro zur Finanzierung bereitzustellen.

Diese Chance zieht eine Menge Konsequenzen nach sich. Zinke informiert über den Stand und das Verfahren zu dieser für die Bewohner des Heidekreises entscheidenden Frage. Da die Diskussion in kleinerem Kreis geplant ist, gibt es auch ausreichend Gelegenheit für Fragen und Anregungen.

Mobile Müllannahme in Munster

MUNSTER. Die Abfallwirtschaft Heidekreis nimmt am Freitag, dem 23. März, von 12.30 bis 16.30 Uhr, wieder Sperr- und Restmüll, feste Kunststoffabfälle, E-Geräte und Altmittel auf dem Bauhof in Munster an. Nicht angenommen werden beispielsweise Asbestabfälle, Bauschutt und Bodenaushub, landwirtschaftliche Folien, Gartenabfälle, Strauchschnitt, Gelbe Säcke und

Sondermüll wie Altöl, Farben, Lacke oder Lösungsmittel. Abfälle auf einem Lkw können nur auf der Abfallentsorgungsanlage in Hillern abgeladen werden. Wer kostenlos Sperrmüll bringen will, muß einen Personalausweis mitbringen. Sofern für eine andere Person Sperrabfälle angeliefert werden, ist neben dem Personalausweis eine unterschriebene Vollmacht vorzulegen. Abfälle wie

zum Beispiel „Tütenmüll“, Baustellenabfälle und Bauholz kosten die Gebühr für Kleinmengen je angefangenen Viertel Kubikmeter. Weil der Abfall vor Ort nicht gewogen werden kann, müssen die AHK-Mitarbeiter größere Mengen ebenfalls nach Volumen abrechnen. Bezahlt werden muß in bar. Die nächsten Annahmetage in Munster sind am 1. Juni, 24. August und 19. Oktober.

Unfall: Wer saß am Steuer?

SOLTAU. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, gegen 2.25 Uhr, wurden mehrere Anwohner in der Visselhöveder Straße in Soltau durch einen lauten Knall unsanft aus dem Schlaf gerissen und informierten die Polizei über einen Verkehrsunfall: Ein Audi war von der Fahrbahn abgekommen und mit einem geparkten Auto und einer Straßenlaterne kollidiert, bevor er an schließlich an ei-

nem Baum zum Stehen kam. Als die Beamten die Unfallstelle erreichten, trafen sie auf ein sich streitendes Paar aus Soltau. Der 26jährige Mann war deutlich alkoholisiert. Er kam den Polizisten entgegen und stellte sogleich klar, seine Freundin habe das Auto gefahren. Die 25jährige Frau allerdings verweigerte die Aussage zu dem Thema, wer gefahren sei. Er pustete 1,95 Promille und wies eine

leichte Verletzung am Kopf auf - sie pustete 0,00 Promille und blieb unverletzt. Die Beamten ordneten bei dem Mann eine Blutprobe an und beschlagnahmten seinen Führerschein. Wer tatsächlich am Steuer saß und den Unfall verursacht hat, das soll nun das Ergebnis der Spurensuche klären. Die geschätzte Schadenssumme des Unfalls beläuft sich derzeit auf rund 74.000 Euro.

Alpha-Kurs

SOLTAU. Zum neuen kostenlosen Alpha-Kurs lädt die evangelische Freie Christengemeinde Soltau ab April alle Interessierten ein. Im kleinen Kreis von maximal 15 Personen können die Teilnehmer im Gemeindehaus in der Bergstraße 20 dem auf die Spur kommen, was Christen glauben und wie sie leben. Der weltweit bekannte Alpha-Kurs ist konfessionsübergreifend, fundiert und unkonventionell und in deutscher Sprache. Beginn ist am 4. April, es folgen zehn Termine, jeweils mittwochs von 19 bis 21 Uhr. Beim ersten Termin, dem „Schnupperabend“, läßt sich herausfinden, ob der Kurs einem liegt. Anmeldungen zum Schnupperabend nimmt Pastor Glen Reichel, Telefon (05191) 998078, E-Mail alphakurs@fcg-soltau.de, an.

FROHE OSTERN OSTERSPEZIALITÄTEN

wünscht Ihnen
Familie Munstermann
und Mitarbeiter

DAS BESTE AUS IHRER FLEISCHEREI

Schnitzel aus der Oberschale 100 g	0.79
Saftiger Ofenbraten bei 180°C ca. 2 1/2 Std. 1 kg	6.90

Am Mittwoch, den 28. März,
kochen wir für Sie
ERBSENSUPPE

Osterpfanne herzhaft gewürzt schnell gemacht 100 g	0.79
Kalbs-Rückensteak aus der Oberschale 100 g	2.99
Lammkeule frisch mariniert ohne Knochen 1 kg	15.90
Lammfleisch mariniert mit Rosmarin 100 g	2.99
Schlesische Bratwurst nach Originalrezept 100 g	1.09
Geräucherte Forelle 100 g	1.59

Mo. 7.00-13.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

Munstermann

Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

www.heidespezialitaeten.de
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 051 92 / 28 08

Möbel aus Ausstellungen und Messen, Restposten, Auslaufprogramme, Möbel 1. und 2. Wahl. Alles ist sofort lieferbar

MÖFU Hubenkamp 1
Soltau-Wolterdingen
MOBELFUNDGRUBE Telefon (05191) 721 40

Kuh(le) Möbel!

Letzte Chance:
Prozentdart
bis zum 24. März '18

Bis zu 24%* erspielbar!

Solange der Vorrat reicht - Geöffnet Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

* Nur bei Neukaufen (2. Wahl) und nicht auf bereits reduzierte Artikel!

Deshalb ist es das Ziel, Zehn- bis Zwölfjährige aus der verstrahlten Re-